



Leseprobe

Tom Segev

Die ersten Israelis

Die Anfänge des jüdischen Staates

"Dem israelischen Journalisten gelingt es, Detailfreude mit klarem Überblick zusammenzubringen. Das ermöglicht 370 spannende Seiten." *Frankfurter Rundschau*

Bestellen Sie mit einem Klick für 14,95 €



Seiten: 416

Erscheinungstermin: 19. April 2010

Lieferstatus: Lieferbar

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.randomhouse.de

Inhalte

- [Buch lesen](#)
- [Mehr zum Autor](#)

Zum Buch

Pioniere und Überlebende: Ein Porträt des jungen jüdischen Staates

Die Staatsgründung Israels im Mai 1948 war eines der wichtigsten und folgenreichsten Ereignisse der letzten hundert Jahre. Wie kein Zweiter versteht es Tom Segev, ein Zeitgemälde der ersten Generation der Israelis mit all ihren Widersprüchen zu entwerfen. Indem er gleichermaßen die großen politischen Zusammenhänge und die individuellen Perspektiven zusammen führt, beschreibt Segev das Bild einer jungen Gesellschaft, die einerseits eine Notgemeinschaft und zugleich tief gespalten war: Immigrierte Holocaust- überlebende trafen auf Siedler der ersten Stunde, Juden trafen auf Palästinenser.



© Dan Porges

Autor

Tom Segev

TOM SEGEV ist Historiker und einer der bekanntesten Journalisten Israels, dessen Bücher alle weltweit große Beachtung finden. In Deutschland wurde er durch sein Buch »Die siebte Million. Der Holocaust und Israels Politik der Erinnerung« (1995) bekannt. Für »Es war einmal ein Palästina« (2005) wurde er mit dem National Jewish Book Award ausgezeichnet.

Zuletzt erschienen von ihm bei Siedler seine viel gerühmte Geschichte des Sechstagekrieges »1967. Israels zweite Geburt« (2007) und »Die ersten Israelis. Die Anfänge des jüdischen Staates« (2008). Segev lebt in Jerusalem.

